

Im Schatten vom Geiste des deutschen Michels, das Abendland

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 09.03.2025

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

da hat man doch den rotzigen Querulanten Opelt (rqO) am Qualsonntag die Butter vom Brot genommen. Solch ein böses Leut der deutsche Michel und die anderen Bewohner des Bundesgebietes. Setzen sie doch tatsächlich dem BOAZ, die ganz eine liebe Echse, den Com.Merz vor die Nase, so dass dem BOAZ nichts übrigbleibt als sich in die Kulissen zu verziehen.

Meine Prognose am [09.02.2025](#): „Meine Prognose, da der bravste Olaf aller Zeiten auch einer der Herzallerliebsten ist, wird er den Merz im Kanzlerrennen schlagen, denn [Lügen haben kurze Beine.](#), die wiederum nicht alleine in der SPD herumstehen.“

Mitnichten hat die Querulanz gereicht, es braucht den Wahl O Mat, der schafft es, der aufdiktierten Offensichtlichkeit den Weg zu bahnen.

Wie stolz all jene waren, dass sie ihre Stimme in der Urne zum Verbrennen versenken durften. Ganze 82,5% haben an der Qual teilgenommen und wer wahlberechtigt war, hat nicht ein Gesetz, das vom deutschen Volk bestätigt wurde, sondern eine [willkürliche Regel](#) von der Parteiendiktatur ausgearbeitet, befolgt, weil sich der deutsche Michel diese vor die Nase hängen lassen hat.

28,5 % für den Black Rocker Com.Merz und 16,4 % für den BOAZ.

Der BOAZ hat in seinem Wahlkreis das Direktmandat gewonnen, ein Wahlkreis, in dem auch das Baerbock antrat. Also ist Baerbock raus oder auch nicht, weil es den Listenplatz eins bei den Grünen besetzte. Selbst wenn Scholz das Direktmandat nicht geholt hätte, wäre er weiter im Bundestag, der da im Reichstag hockt, der wiederum DEM DEUTSCHEN VOLKE gewidmet ist.

Ach was bin ich ein Dummerle, muss man doch ein bisschen querdenken oder sich das eigene Denken einfach schenken und in den [Tagesspiegel schauen](#). Dort bekommt man vorgesetzt, was dem Michel gehört, giftiger, eigentlich unverdaulicher giftiger Brei!

Der BOAZ muss darum fürchten, obwohl er die meisten Stimmen im Wahlkreis bekam, also ein **unmittelbarer/direkter** von den Menschen Gewählter ist, denn nach dem vom 3 x G (GrundGesetzGericht/selbst nennt es sich Bundesverfassungsgericht) ausgekasperten neuen Wahlregeln passiert es, dass ein unmittelbar von den Menschen gewählter Kandidat nicht in die Volksvertretung einzieht, wenn denn die Partei nicht genug Stimmen in der zweiten Hand hat.

Mein lieber Herr Gesangsverein, eine böse Sache und das sogar Grundgesetz widrig, denn das schreibt im [Art. 38 GG](#) vor, dass das Procedere unmittelbar zu erfolgen hat! Aber da ja von Anfang an das Wahlgesetz Verhältniswahlen vorschreibt, muss dieses von Anfang an auch nach der vermaledeiten Wende durchgezogen werden, um die westliche Demokratie/Volksbeherrschung aufrechtzuerhalten, denn keinesfalls darf dem deutschen Volk die Selbstbestimmung überlassen werden.

[Cave canem /Vorsicht vor dem Hunde, so schon Leut Heuss](#) als Bundespräsident mit schwarz-rot-goldener Livree. Es ist von Anfang an dafür gesorgt, dass das böse deutsche Volk, das sich in zwei Weltkriege treiben ließ, nicht aus der Spur kommt und der Kriegstreiberei evtl. den Rücken kehrt.

45% haben die Schwarzen und die Roten zusammen und der Com.Merz als großer Führer blökt, bis Ostern eine gängige Regierungskoalition parat zu haben. Ostern, der Termin, der alljährlich neu bestimmt wird. Welch eine Qual für Jesus, andauernd einen anderen Termin für die Auferstehung

vor die Nase gesetzt zu bekommen. So sind sie, die Christ missbrauchenden Konfessionen der deutschen Gläubigen, die dann am Tag nach der Qual dem 24.2.2025 die nächste [Qual predigten](#).

Drei Jahre wären vorbei, als die bösen Russen die Ukraine überfallen haben. Es wird jedoch dem eigenen Krieg zwar gut verschleiert gehuldigt, denn die Russen haben nicht die Ukraine überfallen, sondern versuchen Russen in ihren ureigenstem Grenzland vor dem [faschistischen](#) Kiewer [Regime](#) zu verteidigen. Ein Regime, das vom Westen, also auch von den Deutschen, aufgerüstet wurde, um den selbsternannten Herren der Welt die Beute Russland zurück in ihre Krallen zu bringen. Und siehe da, zurückgeschaut in die Geschichte, mit welcher Hilfe wurden die Hitlerfaschisten [aufgerüstet](#) um die Neuaufteilung der Welt für die US-Imperialisten zu erreichen, mit dem Spitzengewinn des [Black Eagle Trust](#)?

Das Leut Bandera in seinem exklusiven Münchner Exil aus der katholifarischen Konfession zum faschistischen Judenmörder aufgestiegen, wie es [der DLF berichtete](#), wird nun auch vom deutschen Regime nicht verurteilt, sondern vom jetzigen Grüßaugust a la Bundespräsident Leut Steinmeier nicht zum ersten Mal [hofiert](#).

Aber war es nicht vor der US-Wahl gang und gäbe sich der herrschenden Clique unter Biden anzubiedern? Und was ist jetzt mit Trumpi, der dem Spaßmacher des Schreckens dem Kiewer Möchtegernpräsidenten als [Diktator bezeichnet](#)?

War es nicht der BOAZ zusammen im Gespann mit Com.Merz, der zwar diesem Regime die volle Unterstützung zubilligte und das auf des deutschen Michels und anderen Bewohnern des Bundesgebietes Kosten, dabei aber den [Taurus verweigerte](#)? War er nicht in der Spur, die Kissinger gelegt hatte, aus der aber der Black Rocker Com.Merz entgleiste? Eine harte Rüge seitens der US-Führung an Com.Merz die Afd auszugrenzen. Wie ist das wieder gemeint? Etwa wegen der Unterdrückung der Demokratie/Volksherrschaft oder eher wegen der Behinderung der Volksbeherrschung? Ach ich Dummerle wieder, [da droht](#) doch der Com.Merz dem USI Musk!

Ach herrjeh, wie soll man aus diesem Chaos herausfinden? Da finde ich in meiner Querulanz Hilfe bei einem ehrlich und aufrichtig jüdisch gläubigen Menschen, Herrn Mosche Zuckermann und seiner Hilfestellung die Unterstützung der US-Führung für die Afd zu verstehen. Eine wahrlich kritische Meinung, die da Herr Zuckermann vertritt. Mit dem Blick aber auf den Hintergrund der Afd, insbesondere Leut Weidel als Goldman Sachser, wird doch wohl eher klar, dass die Afd als Rothschild Agent aufgebaut ist und der Crumpalla als heimatlicher anerkannter Handwerksmeister das Feigenblatt zu spielen hat und dabei überhaupt nicht kapiert wozu er missbraucht wird.

Die Deutschen haben also ein Problem und wer mit den Deutschen gemeint ist, wird nicht klar. Das Problem aber ist die Koppulationsbildung, denn eine Partei allein reicht nicht um den Schein der Demokratie aufrechtzuerhalten. Die Christ missbrauchende zusammen mit den Sozial Beherrschenden haben 45% der Stimmen bei der Qual erobert. Sie würden aber die Mehrheit der Sitze im Bundestag einnehmen und bräuchten daher keinen weiteren Partner für einen flotten Dreier. Tja so ist das in diesem Wahlsystem, es ist darauf ausgerichtet, die Volksbeherrschung aufrechtzuerhalten, denn die Parteienherrschaft gründet nicht auf das Volk, sondern auf die Vorgaben ([Frankfurter Dokumente](#)) der drei westlichen Besatzungsmächte, die dann 1990 von den [wichtigen Männern](#) übernommen mit dem [Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin](#) das Besatzungsrecht weiter aufrechterhalten.

Eines **meiner** großen Probleme ist, dass die ehrlich und aufrichtige deutsche Opposition nach wie vor der aufdiktierten Offensichtlichkeit (neudeutsch Narrativ) unterliegt, denn wenn dem nicht so, dann immer noch dem Opportunismus. So kann diese Opposition dem geistigen Morast nicht

entkommen.

Eine Ausuferung dabei bei Overton mit der zeitgleichen Berichterstattung über den Ablauf der deutschen Qual am 23.2.2025. Man könnte solche Seiten am liebsten zum Teufel jagen, wenn da nicht ab und an ein wahrer Lichtblick wäre, wie auf den Nachdenkseiten der Bericht von Frau **Magda von Garrel**. **Der Tenor „Am Volk vorbei und das „jahrzehntelang nie wirklich dem Wohle des Volkes dienenden Politik“** mit der Schlussfolgerung: *„Ein erster Schritt auf diesem Weg könnte darin bestehen, dass sich alle bereits existierenden Netzwerke, die sich in der einen oder anderen Art für eine Verbesserung der Lebensbedingungen einsetzen, miteinander verbinden und sich unabhängig von ihrem jeweiligen Hauptanliegen der Forderung nach Schaffung einer „bürgerfreundlichen“ Demokratie anschließen.*

Im Erfolgsfall könnte zumindest auf nationaler Ebene eine größere Souveränität der Bürger und damit eine größere Unabhängigkeit von fremdbestimmten Kapitalinteressen erreicht werden. Die Institutionalisierung echter und leicht handhabbarer Beteiligungsmöglichkeiten würde jedenfalls die Chance vergrößern, dass trotz Fortbestehens diverser Weisungsgebundenheiten nicht mehr so einfach am Volk vorbei regiert werden kann.“

Das wäre die Schwarmbildung, die den Volksbeherrschern einen sehr guten Widerstand böte. Man schaue sich ein riesiges Schiff an, das aus voller Fahrt herausgebremst werden soll, um es zu einer 180 Grad Wende bereitzumachen. Eine riesige Strecke würde das Abbremsen und dazu einen riesigen Radius für die Wende bedürfen. Inzwischen über 35 Jahre mit Volldampf voraus auf den Abgrund zu, ist da noch mit einer Wende die Rettung vor dem Abgrund zu schaffen?

Die Erde als Scheibe gesehen, wäre eine Rettung nicht mehr möglich, da sie aber an den Polen zwar abgeflacht fast eine Kugel ist, ist die Rettung sehr wohl möglich, denn andere Völker haben die Wende inzwischen eingeleitet, nur der deutsche Michel beharrt starr auf dem Kurs zum Untergang, weil er der Unwissenheit aufgrund fehlenden eigenständigen Denkens verfallen ist und die alternativen Seiten ein umseitiges Denken immer noch verweigern.

Was nutzt da der aufopferungsvolle Kampf von Herrn Florian Warweg unmittelbar an der Frontlinie bei den Bundespressekonferenzen, wenn er die Hilfe von hinten verweigert bekommt? Das ist wie beim militärischen Einsatz im Felde, wenn der Nachschub nicht funktioniert, dann steht der Kampf an der Front auf verlorenem Posten.

So werden nun also nach Com.Merz sich zwei Parteien streiten, wo es in Zukunft langgehen soll. Die zwei obersten Wichtigkeiten, die zerstörte Wirtschaft und die Migrationsfalle.

Die Migrationsfalle seitens des Com.Merz nur zu lösen mit der Schließung der Grenzen und seitens der kurzbeinigen SPD ohne BOAZ die Ablehnung der Schließung, mitnichten aber die Einstellung der durch sie selbst angeschürten Kriegstreiberei. Und halt, zurückgeblickt von diesen Höhen um zu erkennen, dass genau diese beiden Parteien schon oft genug verhandelt, bis dato für nichts weiter gesorgt haben, als für die Sicherung der Volksbeherrschung durch die selbsternannten Herren der Welt, den Herren des deutschen Volks, weil dieses als deutscher Michel zu dressierten Verbrauchern und Rechtheaschern verkommen, dem einstigen Volk der Dichter und Denker auch nicht nur annähernd mehr nahekommt. Für ein solches Näherkommen aber treten doch die alternativen Seiten auf, oder verquere ich mich da in meinem Denken?

Da, es steht noch der Staub in der Luft vom Zusammenbruch des Balkons, auf dem Waldorf und Stadler saßen. Aus diesem Staub dringt eine Stimme, die über Krieg klagt und von Freund und Feind hören lässt, mit der **Schlussfolgerung von Herrn Klein**:

„Es ist mir egal, ob man mir für meine Worte Pathetik vorwirft. Ich werde für meine Worte auch von

keiner ausländischen Macht bezahlt, und ich werde an dieser Stelle auch keine Wahlempfehlung für irgend eine Partei geben, denn meiner Meinung nach hat keine der zur Zeit im Bundestag agierende Parteien auch nur eine einzige Stimme verdient! Es ist aber wichtig, dass wir wählen gehen, denn jede abgegebene Stimme verändert den Prozentsatz, mit dem der Sieger aus der Wahl hervorgeht!

„Alle Staatsgewalt geht vom Volk aus.“ So steht es im Grundgesetz. Und die Gewalt, die wir mit Stimmzetteln ausüben, muss die einzige Gewalt bleiben, die wir als Bürger ausüben! Die von uns gewählten Anführer müssen merken, dass wir beim nächsten Wahlgang auch andere Anführer wählen können, wenn sie ihrem Wahlauftrag nicht nachkommen, es muss ihnen wieder bewusst werden, wer in einer Demokratie der wahre Souverän ist und dass dieser Souverän keinen Krieg will! Nur dann wird sich ihr Verhalten ändern (müssen), und wir können endlich anfangen, gemäß des oben zitierten Sprichworts als Menschen diesseits und jenseits von Grenzen in Frieden miteinander zu leben!“

Was nun Herr Klein, egal welche Stimmen die einzelnen Parteien bekommen, wobei sie keine einzige verdienen. Und trotzdem ist es wichtig zur Wahl zu gehen? Ist das ein doppelter Widerspruch a la 360 Grad Wende von Baerbock?

Alle Gewalt gehe vom Volk aus, meinen Sie Herr Klein, weil es im GG stünde und deswegen müsste die einzige Gewalt die sein, die man mit dem Wahlzettel ausübt. Das ist die Predigt der aufdiktierten Offensichtlichkeit. Die Gewalt des Volkes als Souverän/Herrscher muss **unbedingt** mit Vernunft begrenzt sein, wobei aber das Volk zu entscheiden hat und zwar unmittelbar über die wichtigen Dinge, die das Zusammenleben regeln. Das Zusammenleben untereinander mit einem Gesellschaftsvertrag, der mit einem verfassungsgebenden Kraftakt/Volksentscheid durch die Mehrheit des Volks zur Verfassung erhoben wird und das Zusammenleben mit den Völkern der Welt und das nicht aufdiktiert z. B. mit einem Lissabonvertrag, der als Verfassung für das neue Reich/EU gelten soll, obwohl ihn nur ein einziges Volk, den Iren, bestätigt wurde und das erst in einer zweiten hochnotpeinlichen Befragung. Ja Herr Klein, da wird doch alles zu Kleinmut, wenn man nur der aufdiktierten Offensichtlichkeit folgt, zum einen keiner Partei eine verdiente Stimme zuordnen, andererseits aber zur Wahl aufrufen. So wird mein Bezeichnen dazu als Qual wohl doch offensichtlich und das noch nicht einmal aufdiktiert.

Dabei Herr Klein gehen sie davon aus, dass sie, obwohl keine Partei eine Stimme verdient, trotzdem mit der Wahl Änderung schaffen könnten, dabei aber noch nicht einmal davon ausgehen, dass die Gewählten den Wählern Rechenschaft zu leisten haben, denn schließlich werden sie ja reichlich belohnt für ihren Dienst am deutschen Volk, den sie nicht erbringen.

Ne du, das tut weh soviel Kleinmut, so wenig Übersicht, soviel Dienst an den wichtigen Männern, den Herren des deutschen Volks, wo doch aber im Art. 20 GG zu lesen ist, dass das Volk der Souverän/Herrscher wäre. und was ist, Herr Klein, mit der überaus wichtigen Aufgabe des Herrschers, also dem deutschen Volk? Wann hat dies jemals einen verfassungsgebenden Kraftakt erbracht?

Halt, Schluss mit dem Zorn, ablassen, um auf das zu kommen, was ich in diesem Sonntagswort eigentlich tun wollte, über das Gebilde der Vereinten Nationen zu sprechen und dabei insbesondere über die Rechtsnachfolge der Sowjetunion durch die Russische Föderation.

Die Organisation der Vereinten Nationen ist auf der Grundlage der Atlantik Charta im Oktober 1945 aus der Taufe gehoben worden. Es war die Zeit des Sieges über den deutschen und japanischen Faschismus. Die Macht des Geldes hat eine zweite Neuaufteilung der Welt innerhalb eines halben Jahrhunderts erreicht. Die Macht des Geldes, die sich als US Imperialisten in den USA 1913 mit der

Übernahme der nationalen Währung, des US Dollar mit dem [FED Gesetz](#) tief eingegraben hat. Da man aber viele Staaten der Welt in den Bann ziehen wollte, war es vonnöten eine Organisation aufzubauen, deren Statuten all den anderen Staaten zusagten. Somit wurde eine Ordnung geschaffen, die tatsächlich von der Souveränität/Selbstbestimmung der einzelnen Mitgliedsstaaten ausging und diese auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil zu handeln haben. Das konnte von den US Imperialisten leicht eingegangen werden, weil man sich sicher war, dass man mit der Macht des Geldes in der Lage wäre das Regelwerk der UN Charta zu missbrauchen, verletzen oder gar zu brechen. Das Regime der Vereinten Nationen wurde auf die Vertretung der Staaten in einer Generalversammlung aufgebaut, der aber der Sicherheitsrat vorgesetzt wurde. Der Sicherheitsrat bestehend aus dem ständigen Rat mit den fünf Hauptsiegermächten des Zweiten Weltkriegs. Führend dabei die von US Imperialisten beherrschte USA, Großbritannien, die Sowjetunion (UdSSR) und die Republik China. Durch Vereinbarung der drei Siegermächte über den Hitlerfaschismus, die provisorische Regierung Frankreichs unter De Gaulle [in diesen Reigen aufzunehmen](#), wurde auch diese als ständige Macht im Sicherheitsrat einbezogen. So stehen heute noch diese fünf Staaten als ständige Mitglieder des Sicherheitsrates im Art. 23 der UN Charta. Beachtlich ist dabei, dass im Jahr 1971 die Republik China, die unter dem Führer Chiang Kai Shek stand und dieser sich im Zuge des verlorenen Bürgerkriegs auf der Insel Taiwan eingrub, durch die Volksrepublik China unter Mao Zedong mit der Resolution 2758 der UN Generalversammlung ersetzt wurde und dabei die Ein Staaten Vertretung des gesamten chinesischen Gebietes zur Grundlage der Vereinten Nationen erklärt wurde. Über die chinesische UN Politik kann man mehr bei der [Zeitschrift der Vereinten Nationen](#) erfahren. So u. a. auch, dass die Zugehörigkeit der Insel Taiwan zu einem hauptsächlichen Interesse der VR China geworden ist. Die Insel [Hongkong im Juli 1997](#) und die Insel [Macao im Dezember 1999](#) sind inzwischen ebenfalls wieder vollständig in das chinesische Staatsgebiet eingegliedert. Ein weiteres [Novum](#) ist das im Art. 23 die UdSSR noch als ständige Sicherheitsrat macht benannt ist, denn die Sowjetunion wurde Anfang Dezember 1991 durch drei besoffene Wildschweinjäger im großen [Eigendünkel aufgelöst](#), ohne das inzwischen festgeschriebene fortgebildete Völkerrecht des Selbstbestimmungsrecht der Völker aus den [zwei Menschen Rechtspakten](#) zu beachten.

Bereits am 21.12.1991 erfolgte im Eilschritt die sog. [Deklaration von Alma Ata](#), mit der die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) entstand, um für die Rechtsnachfolge dieser von der UdSSR abgespaltener Staaten bei den Vereinten Nationen zu sorgen. Einer der Staaten, die Russische Föderation (RF), die letztendlich im Besitz aller Atomwaffen der ehemaligen Sowjetunion blieb und sich die anderen abgespaltenen GUS Staaten dazu verpflichtet hatten, ihre Bestände an die RF abzugeben. Die Mitgliedschaft der abgespaltenen Staaten bei den Vereinten Nationen war dann doch problematisch, denn eine solche Rechtsnachfolge war bis damals und bis dato nicht in der Charta der Vereinten Nationen geregelt. Für die Ukraine und Weißrussland war es kein Problem, wie es der Oberrat Unser in seiner Ausarbeitung berichtet, dass Stalin bei der Gründung der UNO darauf beharrte, diese zwei Gebilde neben der UdSSR als Gründungsmitglieder in die Vereinten Nationen aufzunehmen, was ebenfalls aus der Arbeit des Oberrat Unser hervorgeht.

Es war also von Anfang an eine Art Doppelmitgliedschaft dieser beiden Teile der Sowjetunion **mit** der Sowjetunion bei den Vereinten Nationen vorhanden, so wie man es auch heute mit dem neuen Reich/EU weiterbetreibt.

Wieder ein Blick in die Geschichte zurück, zu Lenin, der mit Stalin ohne den Volkswillen das alte russische Staatsgebiet in Sowjetrepubliken aufgliederte, was in der Neuzeit dazu verhalf, eine weitere Spaltung der Stärke des gesamten russischen Volks zu ermöglichen, was dem Grundsatz Teile und Herrsche im Vollen entspricht.

Allein der weitere Fortbestand des Art. 23 der UN Charta in seiner alten Fassung mit der Republik China und der UdSSR ist im Hinblick auf eine Reformierung/Erneuerung der UN Charta beachtlich. Da der Wortlaut der UN Charta noch weitere Problem in sich hat, muss mit ungeheurer Vorsicht

seitens der Völker der Welt vorgegangen werden, um nicht von der Macht des Geldes zum Fall gebracht zu werden. Weitere Probleme, die ich sehe, werde ich im Nachhinein noch verdeutlichen.

Herr Unser berichtet, dass die Russische Föderation (RF) im stillen Einvernehmen der Mitglieder der VN die Nachfolge der UdSSR erreicht hat. Dazu hat der damalige UN Generalsekretär Pérez de Cuéllar inoffizielle Schreiben an die entsprechenden Stellen der Staaten gesendet, die aber keiner Beantwortung erforderten, es aber auch keinen Widerspruch gab. Damit ist ein stillschweigender Übergang aller Rechte und Verantwortlichkeiten der Sowjetunion bei den VN auf die RF übergegangen, was man dann als [Völkergewohnheitsrecht](#) bezeichnet.

Kurzer Blick, also quergedacht zum [deutschen Gewohnheitsrecht](#), das auf rechtsstaatliche Prinzipien beruht. Das [Rechtsstaatsprinzip](#) beruht wiederum auf einer rechtsgültigen verfassungsgemäßen Grundlage, die bis dato, zumindest mir dem rqO noch keine deutsche Verwaltungsstelle nachgewiesen hat. Hingegen das Völkergewohnheitsrecht auf der UN Charta beruht und auf deren nachfolgenden verbindlichen völkerrechtlichen Vereinbarungen, wie eben den Menschenrechtspakten oder auch der Wiener Vertragsrechtskonvention.

Die Ausarbeitung von Herrn Unser wurde am 19.4.2000 veröffentlicht. Die Erarbeitung fand also bereits vor der Zeit der Präsidentschaft von Wladimir Putin statt. Man achte besonders auf einige Ausführungen von Herrn Unser, die aufzeigen, dass die RF unter Präsident Jelzin bereits eine [Kontinuität](#)/Beständigkeit in ihrer UN Politik bewahrte und dort besonders in Hinsicht auf die Bewahrung des Friedens. Außerdem hat Jelzin auf eine multilaterale/multipolaren Weltordnung beharrt.

Zurückdenken. Wie hat Jelzin die russische Präsidentschaft von Gorbatschow übernommen? Doch wohl mit [hinterhältiger List als Verhinderer](#) des Putsches gegen Gorbatschow und damit seine herausragende Stellung als wahrer Freund der Erneuerung. Schaut man aber hinter die Kulissen, kann man erkennen, dass der Putsch durch die kalten Krieger/Geheimdienste des Westens angestiftet wurde, um den Reformier Gorbatschow aus dem Weg zu schaffen und damit den von den russischen Oligarchen [bevorzugten](#) Jelzin in das Rampenlicht zu stellen. Und siehe da, Jelzin war ein ganz ein guter, solange er an den Strippen blieb, als er jedoch an diesen zerrte um die russische Meinung durchzusetzen, wurde er fallengelassen, seine Alkoholkrankheit wurde in der Öffentlichkeit hervorgehoben und so mancher, als wie auch ich, konnte nicht mehr verstehen, warum Jelzin überhaupt noch weltpolitisch auftreten konnte.

Wenn man aber mit dem inzwischen aufgenommenen Wissen zurückschaut, ist es sehr wohl zu verstehen, denn spätestens seit dem Jelzin sich starrsinnig gegen die Bombardierung Jugoslawiens durch die Nato gewendet hat, war er nicht mehr von Nutzen für die selbsternannten Herren und ihrer unipolar geplanten Welt.

In die Ausarbeitung von Herrn Unser geblickt, lässt sich erkennen, dass Jelzin und die ihm nachgeordneten russischen Beamten von Anfang an stetig auf eine friedenspolitische Ordnung der Vereinten Nationen gedrungen haben. So u. a. wurde ein Drei-Punkte-Programm in den Ring geholt, das erstens forderte, die Wirksamkeit der Hauptorgane der Uno unter besonderer Beachtung des Sicherheitsrats zu erhöhen. Zum zweiten die Aufwertung und den Ausbau der friedenssichernden Operationen, was wiederum bedeutet, die verschiedenen Unterorganisationen, die in Krisengebieten Einsatz finden, besser aufgestellt werden sollten, um tatsächlich handlungsfähig zu sein, was man gerade bei den Blauhelmen im ehemaligen Jugoslawien im abgespaltenen Bosnien-Herzegowina [sehen musste](#).

Nun kommt aber die Frage sofort, zumindest wenn man sich nicht dem Oberflächlichen hingibt, wie es denn geschehen konnte, dass aus einem friedlich zusammenlebenden Vielvölkerstaat Jugoslawien

innerhalb kürzester Zeit ein solcher Brennpunkt werden konnte. 1980 ist Tito gestorben, es war seine Beerdigung, die von den meisten Staatsoberhäuptern im 20. Jahrhundert besucht wurde. Eine solche [Ehre](#) hat bis dato kein anderes Staatsoberhaupt mehr erfahren. Seit dem Tod Titos gab es keine so vernunftbegabte Person wie Tito mehr, die in der Lage war, die unterschiedlichen Interessen zu einer zusammenzuschweißen. Es entstand ein Mehrparteienstaat, der Anfang vom Ende des Vielvölkerstaates Jugoslawien, weil Parteien immer ihren eigenen obersten Dünkel durchsetzen und dabei die Meinungen der vielen Parteimitglieder unterdrücken. Eigene Dünkel der Parteien? Man schaue hinter die Kulissen, von wem die Parteien an den Strippen geführt werden, um zu erkennen, wessen Dünkel vertreten wird. Auf keinen Fall die Ansprüche des Volks. Im Zuge der Beendigung dieses Krieges kam es zum Frieden von Dayton mit einem aufgepflanzten Hohen Kommissar einer Besatzungsmacht, wie es nach 1945 dem deutschen Staat geschah. Na ja, der Hohe Kommissar von Daytons Friedensgnaden wurde ja von der UNO gestellt, hat aber eine überaus von Kontrolle befreiter Macht, mit der er im Stil eines Herrn arbeiten kann, der nicht vom Volk dazu berechtigt wurde. Also eine UN gestützte Volksbeherrschung? Wohl eher nicht, wohl doch eher gestützt durch die Macht des Geldes der selbsternannten Herren der Welt, denn die [SZ schreibt](#) zwar von diesem neokolonialen Herrn, dem deutschen Leut Schmidt im Jahr 2023, also Jahrzehnte nach der [Dayton Friedensregelung](#), aber macht darauf aufmerksam, dass die Entscheidung von Leut Schmidt einerseits von den USA und GB befürwortet, andererseits vom neuen Reich/EU abgelehnt wird. Eine giftige Entscheidung allemal, wenn es gegen des Volkes Willen ist. Giftig, wie die Entscheidung von Schmidt, Glyphosat weiter anzuwenden, weil es ja angeblich weitaus giftigere Stoffe verhindern würde. Gibt es giftigeres als Glyphosat? Na ja vielleicht Novitschok, ein Stoff, dessen **geringste** Spuren mit denen ein Mensch in Verbindung kommt, absolut tödlich wirken. Glyphosat, der Stoff, der eine Genveränderung von Kulturpflanzen bedarf, damit diese überleben, wobei aber der Mensch noch nicht entsprechend genverändert ist, um das Glyphosat zu überleben, dass die damit belasteten Fressmittel in die Nahrung bringen und das nicht nur beim Menschen, sondern auch bei Tieren, das z. B. mit genmanipuliertem Mai und Soja profitgerecht gemästet wird.

Na ja neben der SZ, die nichts vom neokolonialen Krimskrams schreibt, gibt es auch noch die RT, die etwas deutlicher auf die Sache [eingeht](#).

Aber halt, wir waren bei den notwendigen Verbesserungen der UN Friedensoperationen. Gehen wir zu drittens. Es geht um die Verbesserung der Einwirkung in das internationale Geschehen durch den internationalen Gerichtshof. Oh ja, gerade in den letzten Jahren ein ganz besonderes Problem.

Im Jahr 2011, für manche zwar schon ewig her und nicht mehr wahr, hat der IGH die zur US Kolonie (USK) heruntergekommene Bundesrepublik in Deutschland (BRiD) vor der Verfolgung italienischer Opfer der faschistischen Herrschaft freigesprochen, weil die BRiD nicht Rechtsnachfolger des Staates war, der die italienischen Menschen zu Opfern werden ließ. Der damalige Staat, nach wie vor das deutsche Reich, über die sog. Weimarer Verfassung und das Ermächtigungsgesetz der Hitlerfaschisten von diesen Schergen beherrscht, ist lt. dem 3 x G (GrundGesetzGericht, selbst nennt es sich Bundesverfassungsgericht) nach seiner Entscheidung 2 BvF 1/73 aus dem Jahr 1973 nicht die BRiD, sondern nach wie vor zwar Mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig, rechtlich weiter beständig. Auch 1990 hat sich diese Handlungsunfähigkeit nicht aufgehoben, weil der [verfassungsgebende Kraftakt des deutschen Volks, der in der Präambel zum GG von 1990 Eingang fand, erstunken und erlogen](#).

So hat also der IGH tatsächlich auf Grundlage internationalen Rechts entschieden. Die italienischen Opfer hätten das Deutsche Reich verklagen müssen, was aber ebenfalls nicht geklappt hätte, da dieses ja handlungsunfähig ist und nach dem deutschen Michel geschickt handlungsunfähig wegen maßgeblicher geistiger Behinderung,

Was wird mit dem zukünftigen deutschen Staat, wenn er doch noch vom deutschen Volk mit einer wahrhaften und von ihm tatsächlich in Kraft gesetzten Verfassung handlungsfähig gemacht wird? Auch dann wird dieser neue Staat nicht in die Rechtsnachfolge des ehemaligen Deutschen Reichs eintreten, damit den Gesellschaftsvertrag, der vom deutschen Volk zur Verfassung erhoben wird, völlig neu organisiert. Zwar sind die Ansprüche der italienischen Opfer dann immer noch offen, aber die Schuldigen sind nicht mehr haftbar zu machen, weil es sie nicht mehr gibt. Das ist schon verzwickt sich in eine solche Rechtslage einzuarbeiten, umso mehr, wenn man dazu in die Rechtslage schauen muss, die die Geschichte geschaffen hat.

Gehen wir zu einer neueren Entscheidung dieses IGH, die über eine Klage der Republik Südafrika entstand. Es geht um den Völkermord des zionistischen Regimes Israels gegen die Palästinenser insbesondere die Mord- und Brandschatzung in Gaza seit dem terroristischen Überfall der Hamas vom 7.10.2023. Jawohl, ein terroristischer Überfall der Hamas, Terror, der über Schraube des Terrors angetrieben wurde und weil man berechtigten Zorn zu Hass werden lässt. Wer hat angefangen die Schraube zu drehen? Was wurde seitens des israelischen Regimes schon alles gegen die Palästinenser unternommen? Fast unzählige Vernichtungsfeldzüge, besonders in der kleinen Enklave Gazastreifen genannt. Gerade einmal so groß wie das Gebiet des deutschen Erzgebirges, ca. 40 x 20 km, dabei aber weitaus dichter bevölkert, weil schon aus vielen anderen palästinensischen Gebieten Palästinenser Zuflucht im Gaza Streifen gesucht haben. Andere palästinensische Gebiete, die nach und nach über die Siedlungspolitik des ZR von Palästinensern „befreit“ werden, wobei Ostjerusalem das nach [UN Resolution 181](#) die Hauptstadt eines palästinensischen Staates werden sollte, bereits mit israelischem [Militär Gesetz](#), die sich im einzelnen Grundgesetze nennen, 1967 annektiert wurde und dies von Trumpi in seiner ersten Präsidentschaft bereits bestätigt. Was bis dahin bereits im Westjordanland abgegangen ist, und was dann weiter unter Biden und nun wieder unter Trumpi vonstattengeht, widerspricht jeglichem Völkerrecht und ist vom menschlichen Standpunkt her, absolut nicht zu verstehen, weswegen ich die Veranstalter solcher Mord- und Brandschatzung als Unmenschen bezeichne.

Aber was ist mit einer wirklichen Entscheidung des IHG bisher dagegen bewirkt worden? Rein gar nichts.

Es ist tatsächlich aller höchste Zeit einen solchen Gerichtshof tatsächlich handlungsfähig zu machen und zwar so, dass er einen jeglichen Aggressor auf die Anklagebank schicken kann, ohne dass der Aggressor von der Macht des Geldes geschützt wird. Aber leider ist eine solche Handlungsfähigkeit auch wiederum durch den deutschen Michel behindert.

Kurzen Blick noch in den ISTGH, der erst mit Inkrafttreten des Völkerstrafgesetzbuchs aus der Taufe gehoben wurde. Auch hier fehlt die Handlungsfähigkeit Entscheidungen wirklich durchzusetzen. Wobei Entscheidungen z. B. Haftbefehle ebenfalls noch durch die Macht des Geldes beeinflusst werden und wenn denn nicht, gehen diese Entscheidungen durch die Macht Hinderungswelle aufgeschoben werden. Zum einen ein Haftbefehl gegen den russischen Präsidenten Putin, weil er angeblich Kinder aus dem russischen Grenzland entführt hätte, obwohl er diese vor den Kriegswirren rettete, ganz entgegen dem Eheweib des Spaßmacher des Schreckens (Leut Selenski), die mit Hilfe eines polnischen Weibs, dass dazu noch Eheweib eines ehemaligen Richters namens Hofmanski am ISTGH ist, Kinder aus dem russischen Grenzland in den Westen Europas „rettete“, um sie dort der [Prostitution](#) und Sklaverei „frei“ zugeben.

Aha, der „ehrenwerte“ polnische Richter am ISTGH und schon wird dieser verruchte Kinderraub in der westlichen Welt völlig aus der Öffentlichkeit herausgehalten, denn es geht seitens des NR/EU nicht gegen den Spaßmacher und seiner Clique, sondern gegen den bösen Putin, der mit den Seinen das Mütterchen Russland aus den Krallen der selbsternannten Herren befreite.

Dann ein Paukenschlag, ebenfalls vom ISTGH, ein Haftbefehl gegen den Zionisten mit Spitznamen

Bibi, also Leut Netanjahu, eben wegen des Völkermords gegen die Palästinenser. Dem zuvor eine Klage Südafrikas wegen Völkermord und dann oh wie sogar eine [Klage gegen die BRiD wegen Beihilfe](#) und das von Nicaragua.

Ein Staat, der selbst aus den Krallen der Kolonialisten entkam um dann durch vom [USI](#) auf den Weg gebrachten Verbrechern in die Falle eines faschistischen Regimes kam. Eine Zeit, die durch völlige [Ausplünderung der Menschen](#) des Staates gezeichnet war. Welch ein schändlicher Orkan im westlichen Blätterwald gegen den Antrag Nicaraguas da entstand. Und wieder dabei der deutsche Michel, der aufgrund seiner Handlungsunfähigkeit dieses ganze Treiben unterstützt, wenn auch nur mittelbar.

1998, berichtet Herr Unser, hat die RF nach wie vor unter Präsident Jelzin, ein Weltkonzept für das 21. Jahrhundert in 12 Punkten vorgelegt, was ich hier kurz in den Ring holen will.

Erstens – Multipolarität statt eines weltpolitischen Zentrums, sprich Unipolarität. Dazu würden regionale Pole, die in die Multipolarität einzuordnen wären, gehören.

Zweitens – Entmilitarisierung der internationalen Beziehungen, was bedeutet, dass allseitige Abrüsten, insbesondere nuklearer Waffen.

Drittens – Demokratisierung der internationalen Beziehungen, damit verbunden der Verzicht eines Staates auf globale Dominanz.

Ein wichtiger Unterpunkt dabei, die Sicherung der Rechte nationaler Minderheiten.

Viertens – Harmonisierung der internationalen Beziehungen - damit die Allgemeingültigkeit der Menschenrechte. Ebenfalls dazugehörend die Beschränkung von Sanktionen auf ein Mindestmaß. Fast schon ein eigener Schwerpunkt, aber noch unter Viertens vorgebracht, die Transparenz und ein gesteigertes Verantwortungsbewusstsein der internationalen Finanzinstitute.

Fünftens – Völkerrecht als unabdingbarer Maßstab für Verhaltensregeln der Staaten untereinander. Dabei besonders zu beachten Staatssouveränität, also das Selbstbestimmungsrecht.

Belassen wir es bei diesen fünf Hauptsätzen, da Herr Unser nicht weiter darauf eingeht, ich aber auf die fünf Hauptsätze hier noch einmal verdeutlichend eingehen werde.

Zu **Erstens** – die Multipolarität, also der Grundgedanke der UN Charta zum Handeln auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil, das was auch schon grob in der Atlantikcharta zu erfahren war, jedoch die selbsternannten Herren der Welt sich von vornherein gewiss waren, über die Macht des Geldes, die sie sich erobert haben, gegen diesen Vorsatz verstoßen und ihn gar brechen zu können. Als Wahrzeichen dafür hat man sich das World Trade Center geschaffen, was aber nach dem Sieg im Kalten Krieg überholt war und der Dünkel der Herren in einen solchen Hochmut gelang, dass man vor allem [drei wichtige Türme dieses Centers in Schutt und Asche legte](#), dabei 3000 Menschen, die mit Wissen um die Finanzmacht behaftet waren, Satan opferte. Auf diesen Gebeinen wurde dann flux ein neuer Turm namens One World Center errichtet, das Wahrzeichen der Einen-Welt Regierung.

Im Hintergrund war aber noch das kommunistische China, das seit ca. 1983 unter Präsident [Li Xiannian](#) den Weg vom Kommunismus zum Sozialismus eingeschlagen hatte. Ebenfalls, und das unmittelbar vor der Haustür des USI die kleine Insel Kuba, die bereits jahrzehntelang mit Hilfe der Sowjetunion feindliche Angriffe überstand und nun inzwischen [gestärkt](#) durch die RF und die VR China in der Lage ist, den schweren Sanktionsdruck seitens der USA zu überstehen.

Ja, auch hier wieder die RF, die seit dem Jahr 2000 unter ihrem vom Volk gewählten Präsidenten Putin versuchte den von Gorbatschow und Jelzin eingeschlagenen Weg der Beendigung der Feindschaft zu gehen, um wahre Partner in ihren internationalen Beziehungen mit allen

Staaten/Nationen der Welt aufzubauen. Dazu stand Präsident [Putin 2001 vor dem deutschen Bundestag](#) und zeigte deutlich auf, wie er sich eine solche Partnerschaft vorstelle. Stehenden Applaus bekam er, um im Nachhinein sofort in die zur Freundschaft ausgestreckten Hand gebissen zu werden. [2007 stand er deswegen in München auf der Bühne der Sicherheitskonferenz](#), um aufzuzeigen, dass nicht sein kann, dass sich der sog. Westen gegen die zur Freundschaft ausgestreckten russische Hand vergehen kann, weil das dem Prinzip der Vereinten Nationen widerspricht. Ein Prinzip, das auf der UN Charta und dem darauf aufgebauten fortgebildeten und verbindlich gewordenen Völkerrecht beruht. Jedoch musst man erfahren, dass all die Gutmütigkeit, die vom russischen Volk über seinen Präsidenten in die Welt getragen, als Dummheit abgetan wurde und man ja in der Lage wäre die Russische Föderation wieder in die eigenen Krallen zu bekommen. Und genau dazu spielte, der durch Lenin und Stalin in Einzelstaaten zerstörte zaristische russische Staat in die Hände der selbsternannten Herren der Welt.

Und ja, dass alles aufgebaut auf dem fast 3000 Jahre altem Plan, der von den Leviten erdacht, von den Pharisäern niedergeschrieben, von den Talmudisten gepredigt und von den Zionisten immer wieder neu ausgerichtet wird. Die Zionisten in ihrer Schrittfolge – zwei Schritt vor und einen zurück und mit jeder Schrittfolge einen Schritt weiter.

Man hat also nach dem Jahr 2000 einen Schritt zurückgenommen, die Sonderstellung der sowjetrussischen Ukraine, die Stalin in den Vereinten Nationen durchsetzte, genutzt, um über das Gebiet dieses russischen Grenzlandes den Versuch zu starten, das gesamte ehemalige Russland wieder in die Fänge zu bekommen.

Mit Sicherheit war die CIA von Anfang an dabei, so zumindest meine Meinung. Nachgewiesen aber ist, dass dieser US Geheimdienst sich im russischen Grenzland tief eingegraben hatte. Er war also dabei, das faschistische Regime der [Bandera SS Aktivisten](#) in Kiew aufzubauen. Ein Regime, das sich sehr gut nutzen ließ, um russischstämmige Menschen, die das russische Grenzland zu Recht als ihre Heimat ansahen, in die Enge zu treiben und nach und nach zu beugen, zu vertreiben und wenn gar nicht anders möglich zu morden.

Es kam zum Eingreifen der RF, geführt durch den russischen Präsidenten Putin, wobei man sich vom sog. Westen aus noch nicht sicher war, ob man dem Kiewer Regime schon die Stärke zutrauen konnte, die RF niederzuringen. Also ließ man sich auf Verhandlungen ein, die zum sog. Minsker Abkommen führten und dabei sogar noch ein zweites, das sog.

Minsk II stattfand.

Zwischendurch ging es durch die Kiewer Faschisten den russischstämmigen Menschen nach wie vor ans Leben. Besonders in den östlichen Gebieten von Donezk und Lugansk bekamen es die Menschen zu spüren und es wurden während des Minsker Abkommens bis zum Eingreifen der Russen durch die Kiewer Faschisten in diesen Gebieten mindestens 15000 Menschen ermordet.

Dann das militärische Eingreifen der Russen, was dann aber vom Westen als Angriffskrieg bezeichnet wurde, obwohl es doch ein Verteidigungskampf im vom Westen aufgezwungenen Bruderkrieg ist. So dann auch die völlig falsch aufgeäumte Petition von Wagenknecht und Schwarzer, die einen brutalen Überfall der Russen im Tenor hat. Die Russen kamen und siegten im Jahr 2022, sie standen an der Hauptschlagader des Kiewer Regimes, das auf einmal bereit war für Gespräche, die dann auf vermeintlich neutralem Boden in [Istanbul](#) stattfanden. Es wurde verhandelt und unterschrieben. Doch man fühlte sich seitens Kiews mit der Pistole an der Schläfe in schlechter Verhandlungsposition. Was machte der Russe in seiner Gutmütigkeit? Er nahm die Pistole weg, sprich, er zog sich zurück und die Kiewer Faschisten feierten Befreiung, obwohl sie einfach nur ohne jegliche Kampfhandlung in Gebiete einzogen, die die Russen vorher geräumt hatten. Ja man vergessen, dass ohne jegliche Kampfhandlungen, denn die Faschisten hatten nichts anderes zu tun als jene zu lynchen, die sich mit den russischen Brüdern verbunden sahen. So geschehen in Butscha, als der Bürgermeister in eine zwar vom Krieg zerstörte Stadt einzog, sich dabei filmen ließ und auf

den Straßen [keine Leichen lagen](#). Ganz anders Tags darauf, da lagen sie nun die Menschen, die gelyncht wurden zur Schau für die internationale Öffentlichkeit. Und man war sich seitens des Regimes sicher, dass man die Ermordung der Menschen den Russen anlasten könne. Und so rauschte dann der Blätterwald des Mainstreams in aller hässlichsten Form, der Bezeichnung der Russen. Die Russen, die ihren Brüdern geschworen haben, sie nicht preiszugeben.

Und so dauert nun der Verteidigungskampf nach wie vor an mit dem Hauptziel, den vom Westen gestützten Faschisten das Handwerk zu legen. Und weiter rauscht es im Blätterwald des Mainstreams, dass Putin nicht verhandlungsbereit wäre. Ja aber hallo, 2001 vor dem Bundestag, 2007 bei der Sico in München, 2014 die Minsker Vereinbarungen, die nun, wie inzwischen bekannt, durch [Hollande und Merkela](#) zur Aufrüstung des Kiewer Regimes benutzt wurden. Und dann die Verhandlungen von Istanbul, unterschrieben und zum Ratifizieren bereit. Die Russen in ihrer Gutmütigkeit aber zurückgezogen und der Briten [Johnson hineingesprungen](#) in den Ring um den Verhandlungen hinterrücks den Todesstoß zu geben. Und nun die Frechheit des Westens, die Russen und damit ihren Führer Putin zu bezichtigen nicht verhandeln zu wollen.

Damit kommen wir gleich zum **zweiten Punkt**, zur Entmilitarisierung der internationalen Beziehungen. Wie kann es auf irgendeiner Grundlage, die dem Völkerrecht entspricht, dazu kommen, das Kiewer Regime mit Unmengen westlichen Militärmaterials und Finanzspritzen aufzurüsten? Eine Sache, die völlig gegen jegliches Völkerrecht verstößt. Dabei wird vor allem die [Resolution 562 aus dem Jahr 1985 in Bezug auf Nicaragua](#) außerachtgelassen, in der gefordert wurde jegliche politische, wirtschaftliche und militärische Unterstützung zu lassen, die einen Konflikt weiter anschürt.

Ach ja, ich Dummerle, der Westen hat ja mit seinen Sanktionen gegen Russland mit der finanziellen Unterstützung und der massiven Aufrüstung des Kiewer Regimes den Konflikt nicht befeuert, sondern versucht ihn zu beenden und zwar zu seinen Gunsten und nicht zu Gunsten der Völker. Selbst der [Wissenschaftliche Dienst des Bundestages](#) ist bemüht bei jeder Verschärfung des Konflikts sich eine Nichtbeteiligung der Deutschen am Krieg im russischen Grenzland aus den Fingern zu saugen, obwohl mit Blick auf die Nicaragua Resolution die US Kolonie, die Deutschland genannt wird, von Anfang an am Krieg beteiligt ist, sodass man zwar mit Recht sagen kann, dass die heutigen Deutschen nicht an den Weltkriegen des 20. Jahrhunderts schuld sind, sich diese aber zum schlafmützigen deutschen Michel heruntergekommenen selbst neue Schuld auf den Buckel laden.

So steht man nun einmal auf seinem Standpunkt und ist nicht bereit einen Blick auf den anderen Standpunkt zu werfen, um vielleicht erkennen zu können, was falsch und was richtig wäre.

Wenn nun Putin vorgeworfen wird, den Atomkrieg zu schüren, ist das auch wieder eine Saga vom Standpunkt des Westens aus. Selbstverständlich hat die RF ihre [Atomwaffenstrategie](#) erneuert, denn wenn sie vom vereinten Westen mit ebensolchen Waffen angegriffen wird, ist sie sehr wohl zur Verteidigung bereit. Nun haben aber die russischen Waffen in den letzten 25 Jahren einen Modernisierungssprung genommen, der den Westen blasswerden lässt. Es gibt Raketen, die 8000 km zielgenau mehrere Sprengköpfe auf einmal an Orten der Kriegstreiberei bringen und das in einer so großen Geschwindigkeit und jeder einzelne Sprengkopf lenkbar, damit nicht abfangbar. So kommt zur Zielgenauigkeit die 100%ige Trefferquote. 8000 km mit landgestützten Raketen, aber auch seegestützten und die mit sicheren Unterwasserstart. Damit noch einmal die Entfernung der einstmalig günstigen Insellage der USA verringern. Das hat die heimatlosen Zionisten seit Jahren davon überzeugt, dass sie einen solchen Krieg nicht gewinnen können, allerhöchstens vom Mars aus. Neuerding kommt dann noch die Mittelstreckenrakete namens Haselnussstrauch/-Rute dazu, die selbst ohne atomare Sprengköpfe aufgrund ihrer Geschwindigkeit und der damit erhöhten Kraft Kriegszentren wie die der Nato in Brüssel oder das US Amerikanische Pentagon pulverisieren kann.

Somit ist ihr Sprachrohr Leut Kissinger bis ins [hohe Alter von 100 Jahren durch die Welt](#) gezogen, um u. a. im beschaulichen [schweizer Davos](#) und noch später sogar in Beijing vorbeizuschauen, um der Kriegstreiberei den einen Schritt rückwärts zu verordnen, was aber unter den Falken von Biden in ihrem tierischen Instinkt nicht begriffen wurde.

Deswegen nun Trumpi, der keinesfalls ein Friedensprinz ist, aber sich auf die Spur von Kissinger schicken ließ mit den kleinen Problemen seines eigenen hochmütigen Dünkels a la Immobilienmagnat.

Kanada in die USA eingliedern, Mexiko das Messer an den Hals setzen, Grönland einkaufen und den Gaza Streifen zur Riviera Westasiens zu machen. Ausuferungen, die den Blick davon ablenken, was eigentlich gespielt wird, um die Möglichkeit der Errichtung einer Weltherrschaft nicht ganz und gar aus den Händen zu verlieren.

So also nun zum **Dritten**, der Demokratisierung der internationalen Beziehungen! Sollte man hier nicht erst einmal den Begriff *Demokratie* aufarbeiten?

Demokratie, ein Begriff, der aus dem [Altgriechischen](#) stammt und in das Heutige geholt, Volksherrschaft bedeutet, also die Herrschaft des Volkes, die nach dem Rechtsstaatsprinzip auf einer rechtsgültigen Verfassung zu beruhen hat. Eine Verfassung, die die Gewaltausübung eingrenzt, so dass diese dem heutigen fortgebildeten Völkerrecht entspricht und **nicht widerspricht**. Das bedeutet in seinem obersten, dass eine multipolare Weltordnung zu errichten ist, jedoch eine unipolare Ordnung eben dem Völkerrecht widerspricht. Somit ist die Zeit eines Weltensheriffs, zu dem einstmal die USA erklärt wurden, ein völkerrechtswidriges Relikt, das untot ist und deswegen den gnadenvollen Holzpflöck bedarf. Oh je, Holzpflöck, eine Gewalt, die den Untoten im Herzen verletzt, eine Gewalt der Unvernunft. Weitaus besser, um dem Völkerrecht gerecht zu werden, das helle Tageslicht gegen den Vampir. Und hier das helle Licht des menschlichen Geistes, das das Untote zu Schall und Rauch vergehen lässt.

Aber na ja, schaut man in das Abendland und dort insbesondere auf den deutschen Michel, glimmt dessen Geist nur wie ein fast erloschener Kienspan, wofür dann dafür aber allerhand [Maulaffen](#) feilgehalten werden.

Und hier kommen wir wieder auf die Sicherung der Rechte nationaler Minderheiten, eben wie die der Russen, der Polen, der Ungarn, der Rumänen und anderer im russischen Grenzland. Wenn wir einmal dabei sind, was ist mit der Sicherheit der ehrlich und aufrichtig jüdisch gläubigen Menschen in diesem Land? Interessiert diese den Westen wieder einmal so wenig, wie einst schon im Zweiten Weltkrieg, als sie Bandera Horden unter SS Fahne gerade diesen Menschen das Leben und die Heimat nahmen? Und der „segensvolle“ Bandera danach in München Exil fand. Segensvoll im Nutzen für Satan!

Schauen wir doch einmal in die heutige zur US Kolonie verkommene BRiD. Da gibt es in Sachsen und Brandenburg die nationale Minderheit der Sorben. Aber sind denn Sorben, die ihren Göttern abgeschworen haben und sich dem Katholizismus unterwerfen, eigentlich noch Sorben/Slawen? Gehen wir quer durch den Restkörper des deutschen Staates, der als Deutschland bezeichnet wird, nach Schleswig-Holstein. Dort gibt es den Süd Schleswigen Wählerverband, eine Partei, die Dänen und Friesen vertritt. Mal klargestellt. Die Dänen sind nun mal keine Deutschen, aber auf deutschem Gebiet eine nationale Minderheit, eben der Dänen, also Ausländer. Oder etwa nicht? Gibt es da evtl. nicht die Möglichkeit zweier Staatsangehörigkeiten eines einzigen Menschen? Welcher Verfassung ist dann dieser Mensch verpflichtet, der dänischen oder der deutschen? Wahrscheinlich der dänischen! Denn eine vom deutschen Volk in Kraft gesetzte Verfassung gibt es nun einmal nicht, weder aus der Vergangenheit noch im heutigen. Und so kommen wir zu den Friesen. Die sind doch schon aus der Geschichte heraus ein deutscher Stamm. Aber sind es denn tatsächlich noch Friesen oder haben sie sich über die Zeiten mehrfach mit anderen Völkern verschwägert und sind jetzt nur noch vom heimischen Boden her Friesen? Dieser SSW hat das Recht in das deutsche Geschick

einzugreifen und warum dürfen die Russen in ihrem eigentlich ureigenen Land nicht in das Geschick eingreifen? Ein Absurdum von allergrößter Art, nur aufgrund von untoten Gehirnen möglich.

Kommen wir zu **Viertens**, zur Harmonisierung internationaler Beziehungen.

Schauen wir auf die Deutschen verschwägert mit Kelten, Wikingern, Slawen und vielen anderen Völkern, so zu Brüdern geworden. Wie kann zwischen diesen Brüdern eine Harmonisierung der Beziehungen geschehen? Nur eine Möglichkeit gibt es da, die Vernunft, was bedeutet, Wissen nach Möglichkeit wahrheitliches zu besitzen, dazu das Können, das Wissen anzuwenden, was man als Verstand bezeichnet, diesen Verstand dann in edler Art nutzen, was dem sog. **gesunden** Menschenverstand ausmacht, den man dann in akademischer Art als Vernunft bezeichnet. Wenn aber die deutschen Brüder unter sich noch nicht mal klar sind, ob sie eigentlich noch Deutsche sind oder mit anderen Völkern verschwägert, multinational, dann wird es schwer und das umso mehr, wenn dem einen oder anderen Bruder die Vernunft fehlt und somit wird es umso schwerer im internationalen gesehen.

Nun den Blick auf die allgemein gültigen Menschenrechte, die gar nicht mehr so allgemein sind, sondern völkerrechtlich festgeschrieben/[dinglich](#) auf den [zwei Menschen Rechtspakten](#) beruhend. Menschenrechtspakte, die seit 1973 für die drei Westbesatzungszonen und die Ostzone im Zuge des Grundlagenvertrags zwischen diesen beiden rechtsverbindlich wurden. Und siehe da, diese rechtsverbindlichen Normen für die Deutschen ersetzen jene Vorschriften des Grundgesetzes von Art. 1-19 und damit braucht man diese aus einem rechtsungültigen Gesetz nicht mehr. Aber das bedeutet, ein querdenken aus dem allseitigen Denken heraus, um sofort nach diesem Gedankengang wieder in das allseitig umseitige Denken zurückzukehren, denn im querdenken verhängen bleiben ist genauso schädlich wie alleinig stur nach vorn zu blicken oder hinterwäldlerisch im Vergangenen hängen zu bleiben.

Unter Punkt **Vier** kann man bei Herrn Unser dazugehörend erfahren, dass Sanktionen auf ein Mindestmaß zu beschränken sind und auf die Vereinten Nationen geschaut, Sanktionen nur vom Sicherheitsrat angeordnet werden dürfen. Durch was aber werden Sanktionen der USA gegen Iran, gegen Kuba, gegen China, gegen Russland und vielen anderen „ungehörigen“ Staaten berechtigt durch die eigene Dünkelhaftigkeit der US Regierung? Durch was werden Sanktionen berechtigt, die das neue Reich/EU verordnet? Das ist eine ganz besondere Frage, denn dieses Gebilde vermeint sogar einen beobachtenden Status bei den Vereinten Nationen zu besitzen. Schauen wir dazu in die Zeitschrift der Vereinten Nationen. Da gibt es einen sehr [interessanten Artikel](#). Da würde ein Lissabonvertrag die Verfassung des neuen Reichs neu umverpackt vorhalten. Da kommt mir gleich die Lehre von Prof. Mausfeld als Gedanke nach vorn gesprungen, in der Herr Prof. Mausfeld uns aufträgt ein [Paket vollständig auszupacken](#), um zu erkennen, was denn darin ist. So also reingeschaut in das Paket des Lissabon Vertrags. Da findet man doch tatsächlich den Maastricht Vertrag von 1993 [unversehens](#) vor die Füße gepurzelt, der angeblich am 1. November 1993 in Kraft trat und somit grundhaft zur Verfassung des neuen Reichs/EU geworden wäre. wer hat eine Verfassung in Kraft zu setzen, ja selbstverständlich und das immer wieder, der Souverän, der Herrscher, der aber in einer Volksherrschaft/Demokratie nun einmal das Volk ist. Und bei einem solchen Gebilde wie dem neuen Reich es die entsprechenden Staatsvölker in ihrer Gemeinschaft wären, die diesen Vertrag (Gesellschaftsvertrag) zur Verfassung zu erheben hätten. Und sehr wohl hat man versucht Völker entscheiden zu lassen, ob sie diesen Vertrag annehmen oder nicht. Der Versuch stoppte aber, nach dem das [französische](#) und das [niederländische](#) Volk diesen Vertrag abgelehnt haben. Man ließ den Vertrag in die Bundeslade verschwinden, um ihn dort abzulagern und weiter reifen zu lassen, um ihn dann fast unverändert aus der Lade als Lissabon Vertrag

herauszuzaubern, was dann im Artikel der UN Zeitschrift als umverpackt bezeichnet wird. Und siehe da, auch diese Umverpackung versuchte man dem Herrscher, den Völkern vorzusetzen. Man fing diesmal beim irischen Volk an, und siehe wieder da, auch dieses lehnte den umverpackten Vertrag ab. Erst in einer [zweiten, hochnotpeinlichen](#) Befragung stimmte dann das irische Volk zu und man hat es seitens der Vasallen der selbsternannten Herren der Welt satt, diesen Vertrag weiter von anderen Völkern ablehnen zu lassen. Damit konnte dieser Lissabon Vertrag rein völkerrechtlich nicht in Kraft treten und ist somit nach Art. 53 der Wiener Vertragsrechtskonvention null und nichtig.

Bei Herrn Unser ist zu lesen, dass dieses neue Reich/EU 1992 neben den USA alsbaldig die Zustimmung gab, mit der die Russische Föderation Rechtsnachfolger der Sowjetunion bei den Vereinten Nationen wurde. Und das soll 1992 gewesen sein, also zu einer Zeit, in der der grundlegende Maastricht Vertrag für das neue Reich noch in Erarbeitung war und erst(zumindest nach dem alten Dünkel) im November 1993 in Kraft trat, was aber wie gerade oben erklärt, rechtlich nicht geschehen konnte.

Und weil wir einmal dabei sind, schauen wir auch noch auf eine andere völkerrechtliche Verwerfung. Es geht um den Willen der RF unter Jelzin, der Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS) einen Operationsstatus der Vereinten Nationen zuzuordnen. Diese Gemeinschaft bekanntlich alle Nachfolgerstaaten der Sowjetunion, die in sich selbst bereit gegenseitig eingetreten sind und es derzeit noch tun, sollten einen ähnlichen Status wie die

Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) bekommen. Diese Organisation ist die Nachfolgeorganisation der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE), deren [Schlussakte von Helsinki im Jahr 1975](#) die Ordnung bis zum Ende des Kalten Kriegs vorgab. Mit Ende des Kalten Kriegs kam es deswegen 1990 zur Schaffung der Pariser Charta, die die Ordnung nach dem Kalten Krieg beinhalten **sollte** und auf die dann die OSZE gebildet wurde. Warum schreibe ich die Pariser Charta **sollte**? Ja auch hier das Paket richtig auspacken, um das **sollte** erkennen zu können. Die Grundlage für die Pariser Charta sollte der sog. 2+4 Vertrag (Abschließende Regelung in bezug auf Deutschland) sein, der großspurig als Friedensvertrag des deutschen Staates mit den Vereinten Nationen bezeichnet wurde. Da dieser 2+4 Vertrag aber wegen [unheilbarer Widersprüche auch im Zusammenhang mit dem deutschen Einigungsvertrag](#) völkerrechtlich nicht in Kraft treten konnte, war der Pariser Charta dasselbe Schicksal gegeben, was die bis dato andauernden Kriege in all ihren Arten des Westens ausmacht. Daraus entstammt auch der Finanzkrieg, der über den US Dollar geführt wird.

Eine Parallelvereinigung neben den Vereinten Nationen, die BRICS Staaten, die sich geschworen haben, die UN Charta als Grundlage zu achten und durchzusetzen, sind dabei die Macht des US Dollars, die der USI in der Welt erobert hat, auf ein völkerrechtlich vertragliches Maß zurückzuholen. Seit der Aufhebung der Goldparität des US Dollars im Dezember 1971 ist der Dollar nicht mehr das wert, was er darstellen soll. 1971 kostete eine [Feinunze Gold noch 35 \\$](#), zur Zeit kostet diese Unze [2.909,86 \\$](#). Man kann allein daraus erkennen, welch einem inflationären Verfall der Dollar erlitt und ihm trotz allem die Leitwährung auf der Welt zugeschrieben wird. Dieses [Potemkinsche Dorf](#) kann nur aufrechterhalten werden, weil den restlichen Völkern der Welt die wertschöpfende Arbeit geraubt wird, mit der das Scheinbild des US Dollars aufrechterhalten wird. Unter Führung der Volksrepublik China wird nun daran gearbeitet das Scheinbild aufzulösen und zwar in solch einer vernünftigen Art und Weise, dass es so wenig als möglich Verwerfungen auf den internationalen Finanzmärkten gibt, wenn der Dollar auf dem Weg zurück von der Weltleitwährung auf seine nationale Bedeutung geschickt wird. Und ja eine Transparenz und vor allem Verantwortung dazu hat die RF bereits unter Präsident Jelzin gefordert, wie es bei Herrn Unser zu lesen ist. Und nochmals ja, auch wenn Trumpi als neuer US-Präsident von [150%igen Zöllen](#) gegen die BRICS Staaten spricht, wenn sie darauf beharren, dem US Dollar das Scheinbild zu nehmen, verbleiben diese dabei auf den internationalen Finanzmärkten den US Dollar vernunftbegabt durch nationale Währungen zu ersetzen, wie es der derzeitige vorsitzender Staat

Brasilien unter seinem Präsidenten Lula da Silva [verlauten lässt](#).

Um von der Arbeit des Herrn Unser abzugehen, eine kurze Zusammenfassung.

Bis zum Ende der Präsidentschaft von Jelzin hat sich die RF klar zur Anerkennung der UN Charta und des darauf aufgebauten Völkerrechts bekannt und verpflichtet und hat nicht davon abgesehen, das auch von anderen Mitgliedern der Vereinten Nationen zu fordern.

Dieser vernunftgemäße Vorsatz wurde auch seit dem Jahr 2000 bis dato durch die RF und ihren Präsidenten Putin beibehalten, wobei man inzwischen langsam erkennen kann, dass sehr viele Staaten aus dem Globalen Süden sich inzwischen von dem Scheinbild der Macht der selbsternannten Herren der Welt nicht mehr trügen lassen und deswegen der Weg der RF und der VR China und denen mit ihnen verbundenen Staaten nicht nur wohlwollend beachten, sondern diesen sogar folgen. Und selbst die Führung der USA unter Trump muss dem Auftreten der RF und der VRC Achtung zollen, da ansonsten jeglicher Führungsanspruch des USI verloren wird.

Jetzt zu meinen Gedanken zur Charta der Vereinten Nationen.

Mag es sein, dass im Art. 23 noch die Republik China und die UdSSR als Mitglieder verzeichnet sind, zu sagen dazu ist, wie oben bereits aufgezeigt, dass die Volksrepublik China die Rechtsnachfolge über die [Res. 2758 aus dem Jahr 1971 angetreten hat](#), was auf der Grundlage der [Geschäftsordnung der Generalvollversammlung](#) unter Kapitel XIV. festgeschrieben ist.

Die Russische Föderation hingegen ist wie oben ebenfalls aufgezeigt stillschweigend als Nachfolger der Sowjetunion durch die Vereinten Nationen angenommen worden und beruht grundhaft auf der [Alma Ata Erklärung](#) der nachfolgenden Gemeinschaft unabhängiger Staaten der Sowjetunion (GUS), die die Russische Föderation als Rechtsnachfolger der Sowjetunion anerkannt haben und dabei die Gewalt über die Atomwaffen an die RF zustimmten, was im Hintergrund versteckt bleibt, ist, dass die RF auch alle Auslandsschulden der Sowjetunion übernommen hat und diese seit langem beglichen sind. So ist die Rechtsnachfolge der Sowjetunion nach dem Völkergewohnheitsrecht inzwischen festgeschrieben, nicht zuletzt wie bereits oben mehrmals aufgezeigt, auch unter Putin stets auf die Achtung der UN Charta und dem darauf aufgebauten Völkerrecht geachtet wird.

Na ja nun ich wieder mit meiner rotzigen Querulanz und der Verherrlichung Putins. Aber ganz im Gegenteil, ich achte sehr darauf, dass nicht vom Weg der Wahrheit abgekommen wird und soweit mir dazu die Überprüfung gelang, habe ich keine Unwahrheit in Putins Handeln ersehen können.

Nochmals zurück zu Mitgliedern der Vereinten Nationen.

In Kapitel XIV. der Geschäftsordnung der Generalversammlung wird die Aufnahme neuer Mitglieder durch eine Zweidrittelmehrheit der bereits vorhandenen Mitglieder vorgeschrieben. Wie ist aber „Deutschland“ zu einer solchen Mitgliedschaft gekommen? Ganz und gar nicht, weil „Deutschland“ nicht der deutsche Staat ist und zum zweiten die zwei staatsrechtlichen Verwaltungen namens BRD und DDR 1973 UN regelwidrig Eingang in die Vereinten Nationen fanden. Zum ersten gab es keine Zweidrittelmehrheit bei einer Abstimmung, sondern es wurde einfach mit [Akklamation/Applaus die Aufnahme bestätigt](#). Applaus, den man keine prozentuale Zustimmung zuordnen kann, somit die Aufnahme der BRD und der DDR gegen die Geschäftsordnung verstieß. Und zum zweiten ist der Beitritt dieser beiden staatsrechtlichen Verwaltungen nach Art. 2 gegen die UN Charta, denn dieser schreibt die Souveränität/Selbstbestimmung eines Mitgliedsstaates vor. Man kann nun aus dem Hinterhalt heraus staatsrechtliche Verwaltungen als Staaten bezeichnen wie man will, sie werden es nicht, denn der deutsche Staat ist nach wie vor mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig, was sich auch 1990 nicht geändert hat, da der verfassungsgebende Kraftakt des deutschen Volks wie es zum zweiten Mal Eingang in der Präambel fand, nicht stattgefunden hat, somit das deutsche Volk

nicht selbstbestimmt/souverän ist und daher in seiner Gemeinschaft als Staat kein ordentliches Mitglied der Vereinten Nationen ist. Davon aber hört man von keiner Seite etwas.

Kommen wir noch zu einer heiklen Sache. Das Rechtsstaatsprinzip schreibt eine rechtsgültige verfassungsgemäße Grundlage vor, solch eine fehlt auch dem sog. Staat Israel, obwohl diese in der [Resolution 181 von 1947](#) vorgeschrieben ist. Außerdem wird Israel vom zionistischen Regime beherrscht und die Vereinten Nationen haben seit Beginn mit diesem Gebilde große Schwierigkeiten, da dieses ständig und immer wieder gegen jegliches Völkerrecht in Bezug auf den Frieden [verstößt](#).

Ein Blick zurück in die Atlantikcharta, da steht unter 2.folgend: „*Sie wünschen keinerlei territoriale Veränderungen, die nicht im Einklang mit den in voller Freiheit ausgedrückten Wünschen der betroffenen Völker stehen.*“

So wurde von Roosevelt und Churchill vereinbart, wogegen mit der Resolution 181 von 1947 verstoßen wurde, denn zu keiner Zeit waren die Bewohner Palästinas in ihrer Mehrheit gewillt ihre Heimat zerteilen zu lassen, um den Staat Israel bilden zu können. Diese Norm widerspricht dem grundsätzlichen Gedanken, dass es eine Zwei Staatenlösung auf dem Gebiet Palästinas gibt, zumal der zweite Staat namens Palästina vom zionistischen Regime verhindert wird und dessen Gebiet immer mehr schleichend annektiert wird, was auch vom jetzigen US Präsidenten Trump zugelassen und bestätigt wird.

Deswegen meine bis dato unveränderte Meinung zu der Ein Staaten Lösung und zwar Palästina und das nach dem Vorbild Südafrikas.

Im Mainstream wabert derzeit aber unter der aufdiktierten Offensichtlichkeit eines angeblichen russischen Angriffskrieges der Ausschluss der Russischen Föderation, die von ihrem Volk wieder liebevoll Russland genannt wird, aus den Vereinten Nationen. Dazu ein [Artikel von Herrn Florian Warweg](#), der in diesem darauf kommt, dass nicht die Russische Föderation, sondern die USA aus den Vereinten Nationen auszuschließen wäre. Hier widerspreche ich Herrn Warweg. Die USA ist ein wichtiges Mitglied der Vereinten Nationen, wird aber über das Geld/die FED von den US Imperialisten beherrscht. Deswegen wäre nicht der Ausschluss der USA wichtig, sondern die Zurückführung der US amerikanischen Währung in die Hände des Volks der Nation, eben wie es von den BRICS Staaten unter Führung der VRC angestrebt wird. Dann könnten auch die USA wieder auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil handeln.

Kein Ausschluss Israels aber ist bei Herrn Warweg im Gespräch und ebenfalls nicht die Beendigung der Mitgliedschaft der Neu-BRID, die zu einer US Kolonie verkommen ist, zumal dieses sog. Deutschland nach wie vor mit der Feindstaatenklausel (Art. 53, 107 i.V. Art. 73) der UN Charta belastet ist. Belastet deswegen, weil eben noch kein Friedensvertrag des deutschen Staatsvolks mit den Vereinten Nationen vorliegt.

Eine weitere Schwierigkeit, die ich sehe, die UN Generalvollversammlung ist das Parlament, das die Vereinten Nationen berechtigen in ihrem Auftrag zu handeln. Der Sicherheitsrat ist die daraus gebildete Regierung. Die Regierung erlässt Gesetze, die das Parlament in Kraft setzt, was aber derzeit in den Vereinten Nationen nicht so ist. Wenn eine Umgestaltung/Neuordnung/Reformierung der Vereinten Nationen tatsächlich stattfinden soll, dann ist meiner Meinung nach unmissverständlich darauf zu achten:

1. Dass nur selbständige/souveräne Staaten Mitglieder sein dürfen.
2. Dass jegliche Ausübung von Gewalt, egal in welcher Art, einzig nur von der UN Generalvollversammlung berechtigt werden darf und

3. Jede Entscheidung der Regierung/Sicherheitsrats durch das Parlament/Generalvollversammlung zu bestätigen ist.

Das wird aber schwer umzusetzen sein, solange die Macht des Geldes nicht bei den einzelnen Nationen liegt, sondern über den US Dollar gebündelt bei den selbsternannten Herren dieser Welt.

Also schauen wir auf die deutsche Nation, der man die D-Mark genommen hat um sie mit dem Euro zu ersetzen. Die D-Mark genommen? Wohl doch vergessen, dass diese nichts weiter als eine Marshallplanwährung war, mit der man den Deutschen die eigentliche Währung genommen hat, um ihnen ihre über den Krieg geretteten Guthaben zu enteignen?

10 Reichsmark = 1 D-Mark und was dann an Versicherungen und anderem draufging, ist nicht mehr nachzuverfolgen, nur noch im Groben zu schätzen.

Dann die Ostdeutschen mit ihrem Alu-Chip, ähnlich enteignet, obwohl die DDR-Mark in ihrer ostzonalen Kaufkraft stärker war als die D-Mark in den Westzonen. Na ja und mit der Währungs-Wirtschafts- und Sozialunion ging ja dann auch die Pro Kopf Verschuldung in den drei Westzonen zurück und die in der Ostzone [explodierte](#) fast.

Dann der Euro und wieder nur die Hälfte für den deutschen Michel, dieser aber glücklich, weil er ja nicht mehr beschissen werden konnte in den Wechselstuben im Ausland, dabei aber vergisst, dass er seinen eigenen kleinen Profit dort machen wollte. Den kleinen Profit auf Kosten der anderen, die nach der harten D-Mark lechzten. So sieht es aus, immer nur das Beste und vor allem für sich selbst, ohne dem anderen zuzugestehen, das gleiche haben zu dürfen. Das wird angezüchtet durch die herausragend wissenschaftlich ausgearbeitete Umerziehung des deutschen Michels. Das wirklich harmlose Spiel Monopoly, richtig hingeschaut und begriffen die Grundschule für die Habgier und dann zum Moorhuhnschießen bis hin zu den elektronischen Kriegsspielen, in denen man umso mehr man (am Anfang Moorhühner) und in den anderen Spielen sogar Menschen „erlegt“ als Belohnung in einen immer höheren „Level“ befördert wird. Schon bei der sinnlosen Moorhuhnschießerei, wo alles abgeballert wird, was herumflattert, wobei ein kultivierter Jäger gerade einmal so viel schießt, wie es der Bedarf vorgibt und dabei auch die Schonzeiten einhält. Das beruht auf dem Jagdrecht und ist als kleiner Teil im Völkerrecht enthalten. Was aber wird mit solch umerzogenen Menschen, die Monopoly und dem Moorhuhn sowie anderem Schießen überlegen sind? Die werden zu kriegstüchtigen „Mannen“ herangezogen und die meisten davon sich im ersten richtigen Einsatz, wo ihnen die Kugeln auch selbst um die Ohren fliegen, in die Hosen schießen. Und wenn sie nicht in der Zink-Kiste zurückkommen, mit Traumata bis ans Lebensende behaftet sind. Da gibt es aber jene, die die Kugeln nur von weitem fliegen sehen, weil sie ganz gewitzt und hochgelehrt erscheinen und so als schlauer Fuchs auf der Spur der Wölfe schnüren, bis sie merken, dass sie im Revier der Hyänen angekommen sind, die Rute einziehen und sich auf die Hinterbank verziehen.

So jener Olivgrüne, der vermeinte, dreist nach alter Tradition des ersten preußischen Königs und des Kaiser Napoleons sich selbst erhöhen zu müssen. So meinte dieser ein [Bundesrüstungsindustrieministerlein](#) zu sein, was er sich wahrscheinlich vom Albert, dem Speer abschaute. Speer, der als Wurfspieß der deutschen Stämme als Ger bezeichnet, den man noch heutzutage nur noch als germanischen Wurfspieß erklärt bekommt. Als Germanen wurden die deutschen Stämme in ihrer Gänze von den römischen Besatzern bezeichnet, was nichts weiter aussagte, als dass die Deutschen Barbaren waren. Und wahrlich, wenn man auf Albert, den Speer und die anderen Schergen zurückschaut, Barbaren mit tierischem Instinkt ohne Vernunft, aber leider oftmals trotzdem mit großem Verstand, so der [Speer](#), der sich durch seine Kollaboration mit den neuen Herren vom Strang in Nürnberg gerettet hat.

So nun das Germanlein, das sich zum neuen Rüstungsindustrieminister erklärte, inzwischen aber

sich aus dem Revier des Black Rocker Com.Merz zurückzog, weil dieser vom deutschen Michel mit weit über 80% Wahlbeteiligung zum neuen Führer in einer gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur gekürt wurde. Diese wickelt nun darum bestmöglich den Auftrag ihrer Herren, den selbsternannten Herren der Welt und somit auch die Herren des deutschen Volks, zu erfüllen. Aber wie drückt man 900 Milliarden für die neue Kriegsführung bei den Bewohnern des Bundesgebietes, deren das deutsche Volk noch ein Teil ist, durch? Man verschleierte es mit Verteidigung und Investition in Infrastruktur, wobei wenn richtig hingeschaut die Waffen, die angeschafft werden für den Angriff sind und die instand zusetzende Infrastruktur einzig die ist, die für den Aufmarsch gen Osten benötigt wird, alles andere bleibt im maroden Zustand und verkommt weiter, was der Peter Simmel zu einem Artikel in „[Focus](#)“ folgend beklagt. .

„Da sind Sie nun hilflos da, die ehemaligen Volksparteien Deutschlands SPD CDU total Pleite nur Schulden, keine Ukraineidee eine Zukünftige Schreckensregierung. Ich bin schon alt habe mit dehnen alles erlebt Raub der Rentenkasse ,wegen Autobahn der DDR alle Volksdiener bekamen 13 Monatsgehalt danach Pleite Verkauf der größten deutschen Wohnungsbaugesellschaft Gehag Deutsche Heimat. Dann totale Bürgerentfremdung, schließung der meisten Postfialen, Bankenfiliale schließen bis heute ,Bürgeramter ein Jammer, dauert Streiks im Öffentlichen Dienst mit Wahnsinns Lohnerhöhungen , Gesundheitskosten unbezahlbar im Altenheim werden das Jahrzehnte Ersparte der Bürger zu Investoren geleitet es ist ein Jammer. ich mache mir große Sorge um meine lieben jungen Mitbürger die sollen es besser haben.“

Die jungen Mitbürger, die es besser haben sollen und von der ehrlich und aufrichtigen deutschen Opposition mit Wahrheit versorgt. So hat z. B. der Macher der *Nachdenkseiten* klar [versprochen](#), sich und seine Mannen nicht gleichschalten zu lassen. Wie aber meint er das, wenn er doch aussagt, dass das [BSW](#) die einzig politische Kraft wäre, die noch für Frieden eintritt gegen einen sich in Europa und der Welt ausbreitenden Krieg. Ist denn die ehrlich und aufrichtige deutsche Opposition **keine** politische Kraft? Warum braucht es denn eine bundesdeutsche Partei um für den Frieden einzutreten, während dessen Führer doch einen brutalen Überfall der Russen auf die Ukraine beschwert und die entsprechende Petition dazu 800000 Untersreiber fand?

Und was ist mit dem Opportunismus der Ehrlich und Aufrichtigen? Wird doch bei den *Nachdenkseiten* über die „öffentlich-rechtlichen“ Anstalten geschrieben:

„[Längst ist vielen klar](#), dass die Worte „Hass“ und „Hetze“, wenn der Medienmainstream sie gebraucht, als Chiffren in einem Kampf um die politische Deutungshoheit zu verstehen sind. Wer sie gebraucht, will die nichtopportune Meinung des Gegenübers herabwürdigen und nicht als legitim anerkennen.“

Wer nicht opportun ist wie diese Anstalten, wird von diesen missachtet und bekämpft. Wie kann man aber diese Anstalten als **öffentlich-rechtlich** bezeichnen? Braucht doch diese Eigenschaft eine rechtsgültige Verfassung, also vom Souverän/Herrscher in Kraft gesetzt. Und der Herrscher in einer Volksherrschaft/Demokratie ist nun einmal das Volk. Warum sprechen die Ehrlich und Aufrichtigen immer wieder von Verfassung, wenn denn doch bloß das Grundgesetz gemeint ist und dies noch nicht einmal rechtsgültig?

Und somit möchte ich noch zu etwas ganz Besonderem kommen, der Opposition zum zionistischen Regimes Israels.

Da wird doch Herr Erich Fried mit den Worten in den [Ring geholt](#), dass es im Augenblick nicht darauf ankäme, wann die Unterdrückerregierung in Israel sich in einer Verbrecherregierung verwandelt hätte. Und es käme auch nicht darauf an, nach welchem Vorbild sie ihre Verbrechen

verübt.

Herr Fried ist im November 1988 gestorben. Mit ihm ist ein wirklicher deutscher Dichter und Denker von uns gegangen. Ja von uns, denn ich war damals schon 28 Jahre. Aber wie sage ich immer und das auf Grundlage von weisen Männern, die schon vor tausenden Jahren aufzeigten, dass es ein gutes Denken und gutes Reden braucht, um darauf hin gut Handeln zu können, ich aber erweitere, dass das gute Denken des Einzelnen mit dem guten Denken der anderen vereinigt werden muss, um zu sehr gutem werden zu können. So kann es zwar vom Standpunkt des Herrn Fried richtig gewesen sein, dass es nicht darauf ankommt, wann es war, aber ohne, dass, wann es war nachzuforschen und aufzudecken, wird der Wahrheit nicht gedient sein, womit ich wieder auf das jüdische Sprichwort komme, dass in der Erinnerung die Vergebung liegt. Und von mir erweitert, wenn denn die Erinnerung auf Wahrheit beruht. So hat also jener, der Erich Fried in den Ring geholt hat, im dazugehörigen Text sehr wohl darauf hingewiesen, dass es Geschichtsbewusstsein und die dazugehörigen Kenntnisse bedarf. In einem [vorhergehenden Text](#) zum Jahresende 2024 hat der ehrlich und aufrichtige Oppositionelle darauf hingewiesen, dass es plausibel wäre, dass es einen Staat Palästina geben müsse und nicht ein Großisrael. In anderen Texten wird die Abgabe der deutschen Staatsräson beschwert, wobei ich davon ausgehe, dass damit der Verstand und vor allem die Vernunft der Deutschen gemeint ist.

Welch ein Verstand ist es, wenn jener Oppositionelle in den wirklich kurzen und privatem Schriftwechsel mir mitteilt: „*Mit dem Grundgesetz komme ich gut klar, wenn es nur so bliebe.*“

Welch ein Aberglaube und zwar das Eiapoepia aus der Hölle, denn es waren sich 1990 einzig die [wichtigen Männer einig](#), wie zu verfahren wäre und keinesfalls das deutsche Volk. So sieht es aus, dann kann man auch mitteilen, dass man kein Verfassungsrechtler wäre und kein Jurist, ohne die Tatsache zu sehen, dass nun 1990 nun einmal der angebliche verfassungsgebende Kraftakt des deutschen Volks, der in der [Präambel zum GG steht, erstunken und erlogen](#) ist, worauf sich die tausenden und abertausenden Verwerfungen in des deutschen Michels Heimatland aufbauen und potenzieren bis hin, dass sich die jungen Menschen wieder neue Kriegsschuld selbst aufladen, weil ihnen ihre Alten die Wahrheit nicht aufzeigen. Woher sollen denn die Jungen wissen, ob sich die Alten 1990 das Grundgesetz gegeben haben oder nicht und die Alten es aber selbst nicht mehr wissen, weil zu der damaligen Zeit einfach nur Chaos herrschte. Und siehe da, ist neben Angst auch Chaos ein wichtiges Mittel, um Menschen beherrschen zu können.

So nun, du Michel, wann willst du endlich mit selbstständigem Denken aus dem Chaos entkommen, die aufdiktierte Offensichtlichkeit in die Hölle zurückschicken? Dazu gehört eigenverantwortliches Selbstbewusstsein, das man nur erreichen kann, wenn man die Wahrheit im Rücken hat. Wahrheit, die man [trotz aller](#) aufdiktierten Offensichtlichkeit bei [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Amerika21](#), [Nachdenkseiten](#), [Overton-Magazin](#), [Antispiegel](#) und [IRNA](#) finden kann, wenn man nur will.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)